

# Die Filme des Festivals

Alles dabei: Klassiker und Vorpremieren, Komödien und Tragödien

**Aichach** – In der kommenden Woche startet das neunte Aichacher Filmfestival (wir berichten). Das Rahmenprogramm beginnt jeweils um 19 Uhr, die Filme um 19.30 Uhr. Der Eintritt ins Cineplex kostet für die ausgewählten Filme zehn Euro, für Kinder bis elf Jahren sieben Euro. Alle Einnahmen wird der Rotary-Club Schrobenhausen-Aichach als Veranstalter für karitative Zwecke spenden. Das sind die Filme:

■ **"Stan und Ollie. Die wahre Geschichte des größten Comedy-Duos aller Zeiten"** (Montag, 16. Oktober): Stan Laurel (Steve Coogan) und Oliver Hardy (John C. Reilly) befinden sich 1953 auf einer Tour durch Großbritannien. Ihre besten Jahre als die „Könige der Hollywoodkomödie“ haben sie hinter sich, trotzdem gelingt es ihnen doch noch einmal, das Publikum zu begeistern. Doch die Gespenster ihrer Vergangenheit holen sie ein und stellen ihre Freundschaft auf eine Bewährungsprobe.

■ **"Comedian Harmonists"** (Dienstag, 17. Oktober): In den 20er Jahren waren sie die Stars, die Comedian Harmonists. Der Film mit Ben Becker, Heino Ferch, Ulrich Noethen, Max Tidof und Kai Wiesinger zeigt den Aufstieg der Gruppe, ihren Erfolg und das Auseinanderbrechen nach der Machtergreifung der Nationalsozialisten, weil auch Juden unter den Sängern sind. Der Blumenthal-Chor singt beim Rahmenprogramm einige Lieder der Gruppe, außerdem gibt es ein Quiz.

■ **"Enkel für Fortgeschrittene"** (Mittwoch, 18. Oktober, 15 Uhr, Reihe 50 plus): Karin (Maren Kroymann) war ein Jahr lang in Neuseeland, um dort als Au-pair-Großmutter zu arbeiten. Nun ist sie wieder in Deutschland bei ihrem Ehemann Harald (Günther Maria Halmer) und traut ihren Augen kaum: Kann es sein, dass sie während ihrer Abwesenheit einfach durch die Witwe Sigrid ersetzt wurde? Kurzerhand fasst sie den Entschluss, gemeinsam mit ihren Freunden Philippa (Barbara Sukowa) und Gerhard (Heiner Lauterbach) die Leitung des Schülerladens „Schlüsselkin-



**Der Film „Die unwahrscheinliche Pilgerreise des Harold Fry“** kommt am 26. Oktober in die deutschen Kinos. In einer Vorpremiere ist das britische Drama bereits am 19. Oktober beim Aichacher Filmfestival zu sehen.

der“ zu übernehmen, vielleicht kommt sie so auf andere Gedanken. Vor dem Film, ab 14 Uhr gibt es Kaffee und Kuchen.

■ **"Der Fuchs"** (Mittwoch, 18. Oktober): In dem Historiendrama erzählt Filmemacher Adrian Goiginger die wahre Geschichte seines Urgroßvaters, der als Motorrad-Kurier im Bundesheer Österreichs diente und deshalb im Zweiten Weltkrieg zum Teil der Wehrmacht wurde. Kurz nach Ausbruch des Krieges findet der stille Soldat einen jungen Fuchs und kümmert sich liebevoll um das Junge. Während Frankreich besetzt wird und die Freundschaft zwischen Mann und Tier wächst, muss Franz Streitberger außerdem seine eigene Vergangenheit verarbeiten. Adrian Goiginger und der Tiertrainer des Fuchses sind an dem Abend ebenfalls zu Gast.

■ **"Die unwahrscheinliche Pilgerreise des Harold Fry"** (Vorpremiere, Donnerstag, 19. Oktober): Die Bestselleradaption erzählt mit poetischer Leichtigkeit und feinem britischen Humor die Geschichte eines Mannes,

der durch das Laufen Hoffnung schöpft. Für seine todkranke Freundin, aber auch für sich. Er geht zum Postamt und aus heiterem Himmel beschließt er, einfach weiterzulaufen, bis zu dem 627 Meilen entfernten Hospiz, in dem die Freundin liegt. Mit jedem Schritt befreit er sich von seinem alten Selbst und entdeckt die Wunder des Lebens neu.

■ **"Ziemlich beste Freunde"** (Donnerstag, 19. Oktober): Philippe ist zwar reich und intelligent, aber er benötigt im Alltag Hilfe, da er vom Hals abwärts gelähmt ist. Als er einen neuen Pfleger engagiert, entscheidet er sich zum Entsetzen seiner Freunde und Vertrauten für den jungen schwarzen Driss, der gerade aus dem Gefängnis entlassen wurde. Der direkte und fröhliche Charakter von Driss beeindruckt Philippe, der besonders unter dem allgegenwärtigen Mitleid seiner Umgebung leidet. Zwischen den beiden entwickelt sich eine ungewöhnliche Männerfreundschaft, die alle ethnischen und sozialen Grenzen überschreitet.

■ **"Flunkyball"** (Freitag, 20. Ok-

tober): Der siebzehnjährige Franz war bisher – im Gegensatz zu seiner großen Schwester Milli – ein stiller, schüchterner Einzelgänger. Umso beeindruckter sind seine Eltern, als er eines nachts die hübsche, selbstbewusste Zoe mit nach Hause bringt. Sehr schnell findet Zoe den Weg ins Herz von Franz' Familie, doch



nach einer rauschhaften Nacht ist Zoe verschwunden. Es werden Produzentin Anja Föringer und Mitwirkende des Films zu Gast sein.

■ **"Grüne Tomaten"** (Freitag, 20. Oktober): Das Hausfrauen-Leben

von Evelyn Couch (Kathy Bates) ist von Routine geprägt – und von ihrem Mann Ed, der sich mehr fürs Sportfernsehen als ihre Wünsche interessiert. Als sie eines Tages in einem Altersheim die Bekanntschaft von Ninny Threadgoode (Jessica Tandy), einer rüstigen und sehr redseligen Rentnerin macht, erzählt diese ihr die Geschichte Idgie Threadgoode (Mary Stuart Masterson) und Ruth Jameson (Mary-Louise Parker), die in den 1930ern lebten und zu einer Inspiration von Evelyn werden.

■ **"Ein ganzes Leben"** (Samstag, 21. Oktober): Anfang des 20. Jahrhunderts kommt Andreas Egger als kleiner Waisenjunge in das Tal, in dem er den Großteil seines Lebens verbringen wird. Er wächst bei der Familie seines Onkels auf, einem Bergbauern, der ihn als billige Arbeitskraft ausnutzt. Mit 18 Jahren verlässt er den Hof und heuert als Waldarbeiter beim gerade beginnenden Seilbahnbau an. Er pachtet etwas Land. Wenig später trifft er auf Marie, die Liebe seines Lebens, aber ihr gemeinsames Glück ist nur von kurzer Dauer. Ein dramatisches Ereignis reißt sie sprichwörtlich aus seinem Leben. Erwartet werden zum Film Regisseur Hans Steinbichler, Schauspielerinnen Marianne Sägebrect, Charlotte Makris (Tobis-Film) und Perathon-Geschäftsführer Ralf Zimmermann.

■ **An allen Tagen kann man Lose** für die Tombola kaufen, dabei verspricht der Rotary Club, dass jedes Los gewinnt. Der Hauptpreis ist in diesem Jahr ein Kaffeeautomat der Firma Jura. Die Ziehung der Gewinner erfolgt am Samstagabend nach dem letzten Film.